Protokoll – Dorfmoderation

Ortsgemeinde Weinähr – Verbandsgemeinde Nassau

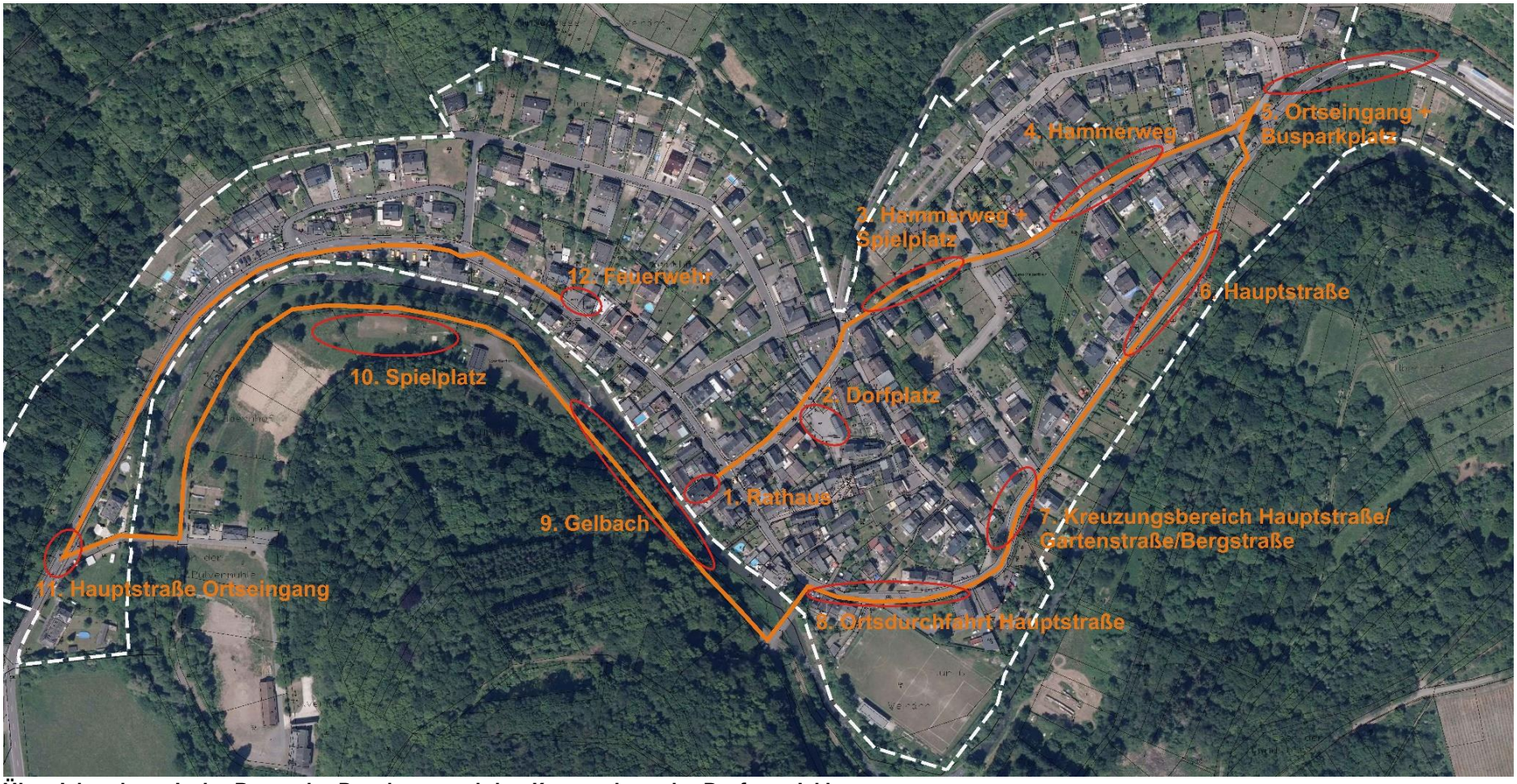
Gemeinsamer Dorfrundgang

Samstag, 10.03.2018, 14.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

TeilnehmerInnen: **Herr Ortsbürgermeister Linscheid, Ortsgemeinde Weinähr**
ca. 40 Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Weinähr
Sophie Guhl, Büro Stadt-Land-plus

Herr Ortsbürgermeister Linscheid begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Weinähr und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Er erläutert die geplante Route durch die Gemeinde.
Anschließend übergibt er das Wort an Frau Guhl vom Planungsbüro Stadt-Land-plus. Sie wird den Dorfrundgang begleiten und anschließend das Protokoll schreiben. Vor Ort sollen die kritischen Punkte im Ortskern besichtigt und erste Ideen zur möglichen Entwicklung diskutiert werden.

Die Teilnehmer des Dorfrundgangs



Übersichtsplan mit der Route der Begehung und den Kernpunkten der Dorfentwicklung

1. Rathaus

Die erste Station des Dorfrundgangs ist das Rathaus mit dem Rathausvorplatz. Die Teilnehmer des Dorfrundgangs möchten den Rathausvorplatz mit einigen kleinen Elementen neu gestalten. Gewünscht sind eine Möblierung (Bank, Tisch, Mülleimer), eine Informationstafel zu den Angeboten der Ortsgemeinde und eine mobile Absperrmöglichkeit. Insgesamt soll der Rathausvorplatz für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für Touristen, attraktiver und informativer werden. Eine Möglichkeit der Absperrung des Rathausvorplatzes zur Hauptstraße hin, soll die Nutzung des Platzes sicherer machen. Herr Linscheid informiert außerdem, dass der Hotspot am Rathaus seit Kalenderwoche 10 läuft.

Rathaus und Rathausvorplatz in Weinähr sowie Übergang zur Hauptstraße/L 325

2. Dorfplatz

Die zweite Station des Dorfrundgangs ist der Dorfplatz in der Bornstraße. Nachdem das Gebäude der alten Schule abgerissen wurde, hat die Ortsgemeinde zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern den Dorfplatz neu gestaltet. Auf dem Dorfplatz findet die Kirmes statt. Einige Bürgerinnen und Bürger treffen sich ab und zu zum Boule-Spielen im rückwärtigen Teilbereich. Herr Linscheid informiert, dass Gelder für die Finanzierung einer Toilette auf dem Dorfplatz im Haushalt eingeplant sind. Die Teilnehmer des Dorfrundgangs wünschen sich einen Hinweis auf die Alte Schule, bspw. in Form des ehemaligen Grundrisses als Pflasterstreifen und einer Hinweistafel. Die Alte Schule von Weinähr war eine der letzten Zwergschulen in Rheinland-Pfalz und hatte für die Gemeinde eine große Bedeutung.

Dorfplatz der Ortsgemeinde Weinähr mit Boule-Fläche und Sitzgelegenheiten

3. Hammerweg und Spielplatz

Die Teilnehmer des Dorfrundgangs gehen weiter zum nächsten Treffpunkt – Hammerweg und Spielplatz. Der Hammerweg ist zwischen der Bornstraße und dem Kreuzungsbereich Gartenstraße/Am Sonnenhang eine Spielstraße. Herr Linscheid informiert, dass überlegt wird, den Straßenraum mit einer neuen Deckschicht auszubauen. Die Teilnehmer wünschen sich Bodenschwellen für den Hammerweg, da schneller gefahren wird als erlaubt ist. Eine andere Idee war es, hier eine Sackgasse auszuweisen.

Anschließend wird über den Spielplatz diskutiert. Vorgeschlagen wurde, den Zaun am Spielplatz zu verlängern, um die Sicherheit der Kinder zu erhöhen. Außerdem soll der Sandkasten erhalten bleiben, vor allem weil es am großen Spielplatz keinen Sandkasten mehr gibt. Ein Zaun um den Sandkasten soll vermeiden, dass Tiere die Fläche nutzen. Gewünscht wird auch weiteres Mobiliar, unter anderem Sitzmöglichkeiten, bspw. eine Rundbank um einen der Bäume sowie auch Tische.

Spielplatz im Hammerweg und weitere Freiflächen vor dem Friedhof Weinähr

4. Hammerweg

Die vierte Station des Dorfrundgangs durch die Ortsgemeinde Weinähr ist der Hammerweg zwischen dem Kreuzungsbereich Hammerweg/Gartenstraße und der Bushaltestelle. In diesem Bereich ist der Hammerweg nicht als Spielstraße ausgewiesen, es wird zu schnell gefahren und es fehlt an öffentlichen Parkflächen. Die Teilnehmer wünschen sich auch für diesen Bereich eine Spielstraße sowie eine Neugestaltung des Straßenraums inkl. der Anlage von Parkflächen im Straßenraum.

Hammerweg im Bereich der Bushaltestelle

5. Ortseingang und Busparkplatz

Im Weiteren diskutieren die Teilnehmer über die Ortseingangssituation am östlichen Ortsrand und den Busparkplatz. Im Rahmen der Flurbereinigung hat die Ortsgemeinde am Straßenrand Flächen erworben, auf denen ein ökologischer Ausgleich stattfinden soll. Außerdem plant die Ortsgemeinde, langfristig einen Fußweg vom Ortseingang/-ausgang zum Busparkplatz anzulegen. Vor allem im Hinblick auf den geplanten Ausbau des Tourismus in der Ortsgemeinde sei dies sehr wichtig. Herr Linscheid informiert, dass eine Überlegung ansteht, im Naturpark Nassau, genauer im Bereich der Gemarkungen Weinähr/Obernhof, eine Hangseilbrücke zu errichten. Eine Neugestaltung des Busparkplatzes sei auch in diesem Zusammenhang sehr wichtig. Es wird vorgeschlagen, am Busparkplatz oder an der Bushaltestelle ein Begrüßungsschild anzubringen.

Ortseingang Weinähr mit Blick Richtung Busparkplatz und Bushaltestelle

Die Unterzeichnerin wird auf eine weitere Projektidee hingewiesen: Die Ortsgemeinde könne sich eine Partnergemeinde in Europa mit gemeinsamen Interessen, bspw. Weinbau, suchen.

6. Hauptstraße

Der Dorfrundgang führt weiter über die Hauptstraße. Die ein- und ausfahrenden Autos fahren in diesem Bereich viel zu schnell und es gibt keine durchgehenden Fußwege, sondern nur in Abschnitten. Die Ortsgemeinde möchte langfristig die bestehenden Fußwegeabschnitte miteinander verbinden und damit die Verkehrssicherheit im Bereich der Hauptstraße erhöhen.

Haupstraße am östlichen Ortseingang der Ortsgemeinde Weinähr

7. Kreuzungsbereich Hauptstraße/Gartenstraße/Bergstraße

Der Dorfrundgang führt die Teilnehmer zum Kreuzungsbereich Hauptstraße/Gartenstraße/Bergstraße. Die Ausfahrt von der Gartenstraße auf die Hauptstraße ist sehr unübersichtlich. Die Teilnehmer wünschen sich die Anlage eines Spiegels auf der gegenüberliegenden Seite. Die Gartenstraße ist ebenfalls eine Spielstraße, jedoch werden die Geschwindigkeiten nicht eingehalten. Die Teilnehmer des Dorfrundgangs merken an, dass durchgängige Bodenschwellen den negativen Effekt hätten, dass das Oberflächenwasser anders geführt wird. Daher wird von den Teilnehmern vorgeschlagen, keine durchgängigen Bodenschwellen anzubringen, sondern bspw. pilzförmige Tempo-/Bremsschwellen.

Hinweis der Unterzeichnerin: hier ein Link zu möglichen Temposchwellen https://www.rumatek-shop.de/baustellenbedarf/verkehrstechnik/temposchwellen.html

Zwischen den Kreuzungsbereichen Hauptstraße/Gartenstraße und Hauptstraße/Bergstraße möchte die Gemeinde die Lücke der Gehwege schließen. Außerdem wird überlegt die Grünfläche im Kreuzungsbereich Hauptstraße/Bergstraße neu zu gestalten.

Kreuzungsbereich Hauptstraße/Gartenstraße (links) und Hauptstraße/Bergstraße (rechts)

8. Ortsdurchfahrt Hauptstraße

Auf der Höhe der beiden Engstellen im Bereich der Hauptstraße wünschen sich die Teilnehmer des Dorfrundgangs geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen. Vorgeschlagen wird, eine Verkehrsschau durchzuführen, eine Seite zu bevorrechtigen, ein Schild „Achtung Fußgänger“ anzubringen und optische Fahrbahneinengungen zu realisieren.

Hinweis von der Unterzeichnerin: Der Fußweg von der Hauptstraße in die Bergstraße ist nicht barrierefrei. Langfristig sollte sich die Ortsgemeinde überlegen, den Fußweg zumindest einseitig, bspw. mit einer Rampe, barrierefrei zu gestalten.

9. Gelbach

Die Route führt weiter an der Gelbach entlang mit Blick auf die Ortsgemeinde Weinähr. Die Teilnehmer schlagen eine Neugestaltung der Gewässerrandbereiche des Gelbaches vor. So könnte bspw. ein Fußweg am Gelbach angelegt und Blumenkästen angebracht werden. Außerdem wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger Sitzstufen am Wasser sowie eine Liegewiese.

Der Gelbach und Blick auf Weinähr

Der Ortsbürgermeister informiert, dass das Wehr am Gelbach im Rahmen der Gewässerentwicklung umgebaut wird. Geplant ist, das Wehr abzusenken und eine Rampe für Fische einzubauen. Vorgeschlagen wird eine weitere Verbindung über die Gelbach zu schaffen, dies könne auf Höhe des Wehrs mit einem selbst bedienbaren Floß geschehen. Es könnte aber auch ein Fußgängersteg errichtet werden.

Ein Teilnehmer informiert, dass es früher eine Schleuse gab und die angrenzenden Grünflächen, u.a. der Spielplatz, einst von beiden Seiten von Wasser umgeben waren. Es stellte sich die Frage, ob die Schleuse nicht wieder geöffnet werden könne. Der ehemalige Bachlauf könne wieder genutzt werden. Direkt hinter dem Spielplatz gelegen bietet sich die Möglichkeit, den Bachlauf in die Spielplatzgestaltung zu integrieren. Für die Kinder könnte Umweltbildung angeboten werden.

Das Wehr an der Gelbach (oben links), die ehemalige Schleuse (oben rechts im Hintergrund) sowie das ehemalige Bachbett hinter dem Gebäude des Schützenvereins (unten)

10. Spielplatz

Neben dem Gelbach liegen das ehemalige Sportlerheim, eine große Freifläche für Veranstaltungen, der Spielplatz und weitere Grünflächen. Alle Flächen auf dieser Seite des Gelbaches gehören zur Gemarkung Obernhof und sind entweder in Besitz der Nachbargemeinde oder in Besitz der Munitionsfabrik MEN (Metallwerk Elisenhütte GmbH). Weinähr hat die Fläche des Spielplatzes von MEN gepachtet. Eine Entwicklung dieser Flächen ist mit Obernhof abzustimmen.

Die Teilnehmer des Dorfrundgangs wünschen sich die Anlage einer Hundewiese. Außerdem wird die Anlage eines Wohnmobilstellplatzes im Bereich des ehemaligen Sportlerheims vorgeschlagen.

Für den Spielplatz wünschen sich die Kinder einen Abenteuer-/Naturspielplatz. Berücksichtigt werden sollten dabei auch die Neugestaltung des Bolzplatzes, z.B. als Kleinspielfeld, und Spielgeräte für jüngere Kinder. Die vorhandenen Spielgeräte sind außerdem zu sanieren oder zu erneuern. So sollte bspw. der harte Boden unter der Seilbahn durch einen weichen Boden ersetzt werden.

Das ehemalige Sportlerheim (oben links), die Spielgeräte auf dem Spielplatz (oben rechts und unten links) und der Bolzplatz (unten rechts)

11. Hauptstraße Ortseingang

Am südwestlichen Ortseingang in die Ortsgemeinde Weinähr sollte ebenfalls ein Begrüßungsschild aufgestellt werden. Außerdem weisen die Teilnehmer des Dorfrundgangs darauf hin, dass die aktuelle Beschilderung der überregionalen Wanderwege die Touristen an Weinähr vorbei und nicht in den Ort führt. Daher sollte an mehreren Stellen auf das Hotel- und Gastronomieangebot sowie weitere Attraktivitäten in der Ortsgemeinde Weinähr hingewiesen werden.

Südwestlicher Ortseingang Weinähr

12. Feuerwehr

Die letzte Station des Dorfrundgangs ist das Feuerwehrgebäude in der Hauptstraße. Die Ortsgemeinde und die Vertreter der Feuerwehr informieren darüber, dass das Dach marode ist und dringend saniert werden muss. Auch die Elektrik und die Wasserleitungen entsprechen nicht mehr dem Standard. Außerdem ist das Gebäude zu klein und entspricht auch nicht der DIN-Norm. Auch bzgl. des Grundstücks gibt es keine Möglichkeiten für eine Vergrößerung. Mit der notwendigen Zufahrt kann die Grundfläche des Feuerwehrgebäudes nicht vergrößert werden. Daher muss die Feuerwehr Weinähr langfristig ein Grundstück in der Gemeinde finden. Von Seiten der VG ist dies die einzige Bedingung, um ein neues Feuerwehrgebäude zu errichten.

Das Feuerwehrgebäude der Ortsgemeinde Weinähr

Im Anschluss an den Dorfrundgang treffen sich noch einige Teilnehmer im Rathaus und entwickeln in lockeren Gesprächen die ersten Ideen für die Dorferneuerung in Weinähr.

Ausblick

Auch die Termine für die ersten Arbeitskreistreffen sind schon vereinbart und wurden noch einmal mitgeteilt:

- AK 1 Verkehr und Ortsbild: 15.03.2018 um 19.00 Uhr im Rathaus
- AK 2 Miteinander, Infrastruktur und Tourismus: 22.03.2018 um 19.00 Uhr im Rathaus

Erarbeitet: Stadt-Land-plus
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Sophie Guhl/cls
M.Sc. Stadt- und Regionalentwicklung
Stadt-Land-plus, Boppard-Buchholz, 14.03.2018

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Linscheid, Weinähr
- Herr Minor, Verbandsgemeinde Nassau
- Herr Neeb, Kreisverwaltung Rhein-Lahn-Kreis
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, sofern vorhanden)
- Herr Norman Kratz, Büro Stadt-Land-plus
- Frau Sophie Guhl, Büro Stadt-Land-plus